

Studienführer des konsekutiven Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft für das Studienjahr 2014/2015

VORWORT

Das Spektrum an Prozessen und Einflüssen, das die Beförderung von Personen, Gütern und Informationen determiniert, ist ungewöhnlich breit und reicht von technikspezifischen Problemstellungen bis hin zu gesellschaftspolitischen Faktoren. Deshalb bietet die Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ mit den Studiengängen Verkehrsingenieurwesen und Verkehrswirtschaft eine komplexe und fächerübergreifende universitäre Ausbildung an, deren fachliche Inhalte sich an den technischen, wirtschaftlichen und sozialen Ursachen, Wirkungen und Zusammenhängen der Ortsveränderungsprozesse orientieren.

Im Rahmen des Bologna-Prozesses, dessen Ziel es ist, einen integrativen europäischen Hochschulraum zu schaffen, ist die Ausbildung auch im Bereich Verkehrswirtschaft auf den Erwerb des Bachelor-/Master-Abschlusses umgestellt worden. Zum Wintersemester 2007/2008 erfolgte erstmalig die Immatrikulation in den Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft und im Wintersemester 2008/2009 begann der konsekutive Master-Studiengang Verkehrswirtschaft. (vgl. Abb. 1)

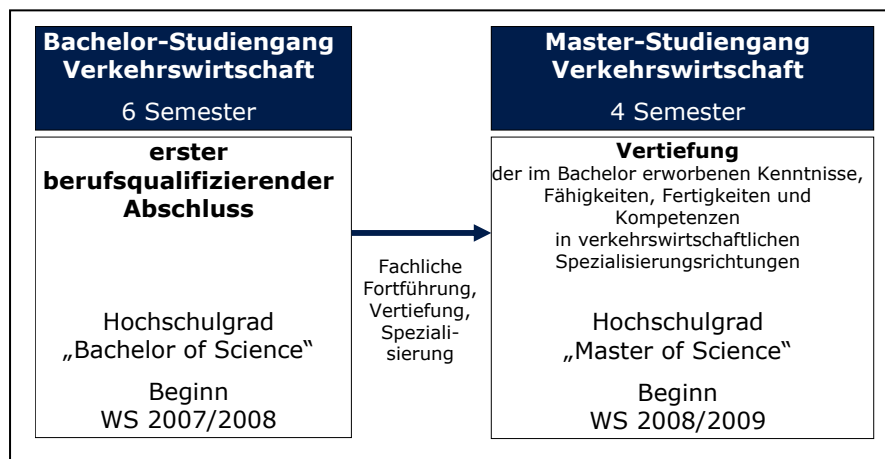


Abb. 1: Umstellung des Diplom-Studiengangs Verkehrswirtschaft auf einen konsekutiven Bachelor-/Master-Studiengang Verkehrswirtschaft

Mit der Einführung der gestuften Studienstruktur (konsekutiver Bachelor-/Master-Studiengang Verkehrswirtschaft) verbindet sich damit eine weitreichende organisatorische und inhaltliche Reform der Ausbildung: 6 Semester Bachelor-Studium mit Erwerb eines ersten berufsqualifizierenden Abschlusses und 4 Semester Master-Ausbildung mit dem Erwerb des zweiten berufsqualifizierenden Abschlusses.

Der gestufte Studiengang eröffnet ein Studienangebot, das

- wesentlich **flexibler** genutzt werden kann,
- **kürzere Studienzeiten** und eine **höhere Erfolgsquote** bietet,
- zur **nachhaltigen Verbesserung** der **Berufsqualifizierung** und der **Arbeitsmarktfähigkeit** der Studierenden beiträgt sowie
- die **internationale Kompatibilität**, Anschlussfähigkeit und **Mobilität** der Studierenden deutlich erhöht.

Im Master-Studiengang Verkehrswirtschaft werden vorrangig Absolventen für Unternehmen des Verkehrssektors, der Informations- und Kommunikationswirtschaft sowie der Tourismuswirtschaft ausgebildet, die über vertiefte methodische, wirtschaftswissenschaftliche, insbesondere verkehrswirtschaftliche und verkehrstechnische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten verfügen.

Der konsekutive Master-Studiengang Verkehrswirtschaft versetzt die Studierenden mehr denn je in die Lage, ihr Ausbildungsprofil entsprechend den eigenen Interessen und den Chancen auf dem Arbeitsmarkt im Verkehrssektor individuell zu gestalten.

Alle Studentinnen und Studenten sind herzlich eingeladen, diesen Studienführer gerade auch im Hinblick auf die vielfältigen Wahlmöglichkeiten sorgfältig zu lesen und ihn als Leitfaden bei der Organisation ihres Studiums intensiv zu nutzen.

Für das Studium der Verkehrswirtschaft im Master-Studiengang wünschen wir viel Erfolg!

Prof. Dr.-Ing. habil. Hartmut Fricke

Dekan der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“

Prof. Dr. oec. habil. Ulrike Stopka

Studiendekanin des konsekutiven Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft

Impressum

Herausgeber: Dekan der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“

Prof. Dr.-Ing. habil. Hartmut Fricke

Redaktion: Studiendekanin Prof. Dr. oec. habil. Ulrike Stopka

Dipl.-Ing. oec. Gertraud Schäfer

Redaktionsschluss: 25.09.2014

Informationen (Studienführer, Studiendokumente) zum Master-Studiengang Verkehrswirtschaft auch im Internet unter:

www.tu-dresde.de/vkw/studium

Studienführer des konsekutiven Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen

1	Allgemeines	3
1.1	Rechtsgrundlagen des Studiums im Master-Studiengang Verkehrswirtschaft.....	3
1.2	Studienvoraussetzungen.....	3
1.3	Studienbeginn, Studiendauer, Bewerbungs- und Einschreibemodalitäten	4
1.4	Literaturstudium und Bibliothek	4
1.5	Studienberatung.....	5
1.6	Informationssystem der Fakultät im Internet	5
2	Der Master-Studiengang Verkehrswirtschaft im Überblick.....	6
2.1	Motivation und Ziele des Studiengangs	6
2.2	Aufbau und Grundstruktur.....	6
2.3	Auslandsstudium	6
2.4	Inhalte des Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft.....	8
2.5	Struktur und Studienablauf des Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft	9
2.6	Lehr- und Lernformen	12
3	Modul- und Fächerbeschreibungen.....	13
3.1	Tourismuswirtschaft	13
3.2	Raumwirtschaft.....	15
3.3	Verkehrspolitik	17
3.4	Verkehrsbetriebslehre und Logistik.....	19
3.5	Informations- und Kommunikationswirtschaft.....	20
3.6	Verkehrsökometrie und -statistik.....	23
3.7	Vertiefungen und Ergänzungen	24
3.8	Zusammenfassende Darstellung der Lehrveranstaltungen der Module und deren Prüfungsmodalitäten.....	27
4	Wahlkataloge	31
5	Master-Arbeit und Disputation	31
6	Prüfungen	31
6.1	Prüfungsaufbau.....	31
6.2	Zweck und Durchführung der Master-Prüfung.....	31
6.3	Gegenstand, Art und Umfang der Master-Prüfung	32
6.4	Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfungen und die Master-Prüfung..	32
6.5	Wiederholung von Prüfungsleistungen	32
6.6	Fristen der Modulprüfungen	32
6.7	Prüfungsanmeldung.....	33
6.8	Prüfer und Prüfungstermine.....	33
6.9	Prüfungsvorbereitung	33
7	Berufsfelder	33
8	Ansprechpartner	34

Abkürzungen

AAA	Akademisches Auslandsamt der TU Dresden
BWL	Betriebswirtschaftslehre
IuK	Information und Kommunikation
LP	Leistungspunkte
MPO	Master-Prüfungsordnung
MSO	Master-Studienordnung
SächsHSFG	Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz
SS	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
Ü	Übung
V	Vorlesung
VIW	Verkehrsingenieurwesen
VWI	Verkehrswirtschaft
VWL	Volkswirtschaftslehre
WS	Wintersemester

1 Allgemeines

1.1 Rechtsgrundlagen des Studiums im Master-Studiengang Verkehrswirtschaft

Rechtsgrundlagen des Studiums sind:

- die Master-Prüfungsordnung (MPO) für den konsekutiven Master-Studiengang Verkehrswirtschaft der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ der Technischen Universität Dresden
- die Master-Studienordnung (MSO) für den konsekutiven Master-Studiengang Verkehrswirtschaft der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ der Technischen Universität Dresden.

Die Ordnungen sind auf der Internetseite zum Master-Studiengang Verkehrswirtschaft veröffentlicht unter dem Stichwort Studiendokumente bzw. Ordnungen/Richtlinien.

www.tu-dresden.de/vkw/studium

Für die Organisation der Lehrveranstaltungen und die Organisation der Prüfungen sowie aller damit im Zusammenhang stehenden Probleme sind die Studiendekanin, Frau Prof. Dr. oec. habil. Ulrike Stopka, sowie der Prüfungsausschuss unter Vorsitz von Herrn Prof. Dr. rer. pol. habil. Georg Hirte zuständig.

Die Studiendekanin berät sich mit der Studienkommission des Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft zu den grundlegenden Zielen, Inhalten und der Organisation der Lehrveranstaltungen. Grundsatzfragen der Lehre und Ausbildung im Master-Studiengang Verkehrswirtschaft werden vom Fakultätsrat entschieden.

1.2 Studienvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist ein an einer Hochschule mit der Bachelor-Prüfung abgeschlossenes 6-semesteriges Studium der Verkehrswirtschaft oder der Wirtschaftswissenschaften oder ein mindestens gleichwertiger Studienabschluss.

Neben der grundsätzlichen Eignung für ein wissenschaftliches Studium setzt der Master-Studiengang Verkehrswirtschaft gute Kenntnisse in der deutschen und englischen Fachsprache, in Mathematik und Statistik sowie in grundlegenden Methoden der Volks- und Betriebswirtschaft voraus.

Zugangsvoraussetzungen:

- ein erster in der Bundesrepublik Deutschland anerkannter berufsqualifizierender Hochschulabschluss auf dem Gebiet der Verkehrswirtschaft oder der Wirtschaftswissenschaften
oder
- Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie in einem wirtschaftswissenschaftlichen Fachgebiet
oder
- ein als gleichwertig anerkannter Hochschulabschluss nachweist.
und
- Nachweis der besonderen Eignung zum Studium im Master-Studiengang

Nachweis der besonderen Eignung nach Einstellungsfeststellungsordnung (EFO) für den Master-Studiengang Verkehrswirtschaft:

Die besondere Eignung für den Master-Studiengang Verkehrswirtschaft liegt dann vor, wenn der Erwerb von **mindestens sich inhaltlich nicht überschneidenden 90 Leistungspunkten aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, quantitative Verfahren** (Mathematik, Statistik, Ökonometrie, Operations Research) **und Verkehrswissenschaften** nachgewiesen wird. Dabei sind aus den Bereichen

1. **Betriebswirtschaftslehre,**
2. **Volkswirtschaftslehre,**
3. **quantitative Verfahren** (Mathematik, Statistik, Ökonometrie, Operations Research)

jeweils **mindestens 20 sich inhaltlich nicht überschneidende Leistungspunkte** nachzuweisen.

Zusätzlich sind **insgesamt** sich inhaltlich nicht überschneidende **30 Leistungspunkte** aus den Bereichen

1. Betriebswirtschaftslehre,
2. Volkswirtschaftslehre,
3. quantitative Verfahren oder
4. Verkehrswissenschaften

nachzuweisen.

Der Nachweis der besonderen Eignung prüft der Zugangsausschuss anhand der dem Antrag beigefügten Unterlagen, wenn die Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind.

1.3 Studienbeginn, Studiendauer, Bewerbungs- und Einschreibemodalitäten

Die Regelstudienzeit des konsekutiven Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft beträgt 4 Semester und endet mit dem Abschluss „Master of Science“ (M.Sc.).

Das Studium beginnt im Wintersemester.

Für den Master-Studiengang Verkehrswirtschaft existiert eine TU-interne Zulassungsbeschränkung (sog. Numerus clausus). Der aktuelle NC-Wert des Vorjahres ist unter:

<http://tu-dresden.de/zielgruppen/studieninteressierte>

zum Stichwort „Numerus clausus“ abrufbar.

Anträge auf Immatrikulation sind im Zeitraum vom 1. Juni bis 15. Juli des Jahres an das Immatrikulationsamt der TU Dresden, 01062 Dresden einzureichen. Die Bewerbung und Einschreibung an der TU Dresden erfolgt i. d. R. online über folgende Internetseite:

www.tu-dresden.de/imma/bewerbung

1.4 Literaturstudium und Bibliothek

Einen wesentlichen Teil des verkehrswissenschaftlichen Arbeitens stellt das Literaturstudium dar. Es umfasst zum einen das Durcharbeiten der in den Lehrveranstaltungen verwendeten und empfohlenen Literatur, zum anderen aber auch das selbstständige Suchen nach einschlägigen Veröffentlichungen. Ferner gehört dazu, dass die Studierenden die aktuelle wissenschaftliche Diskussion anhand neuester Zeitschriftenbeiträge und Monografien verfolgen.

Ein effizientes Arbeiten in diesem Sinne ist nur möglich, wenn die Studierenden sich frühzeitig mit den Gegebenheiten der Bibliothek vertraut machen, um so möglichst rasch Zugang zum wissenschaftlichen Schrifttum zu erhalten.

Aktuelle Angaben zur Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) sind abrufbar unter

<http://www.slub-dresden.de> oder <http://www.tu-dresden.de/slub>.

1.5 Studienberatung

Es wird eine Studienfachberatung durchgeführt, die in der Verantwortung der Studiendekanin für den Master-Studiengang Verkehrswirtschaft sowie der Hochschullehrer des Instituts für Wirtschaft und Verkehr der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ liegt, wenn es um spezifische Fragen von Fachinhalten geht.

Die generelle **Studienfachberatung** erfolgt durch die Studiendekanin:

Frau Prof. Dr. oec. habil. Ulrike Stopka
Tel.: (0351) 463-36821
Fax: (0351) 463-36854
E-Mail: Ulrike.Stopka@tu-dresden.de

Weitere Ansprechpartner des Instituts für Wirtschaft und Verkehr vgl. Punkt 8.

Postanschrift für alle genannten Ansprechpartner des Instituts für Wirtschaft und Verkehr:

Technische Universität Dresden
Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
Institut für Wirtschaft und Verkehr
01062 Dresden

Besucheradresse:

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
Institut für Wirtschaft und Verkehr
Bürogebäude Falkenbrunnen
Würzburger Str. 35 / Chemnitzer Str. 48
01187 Dresden

Ort und Zeit der Sprechstunden werden fakultätsüblich durch Aushang sowie auf den Internetseiten der jeweiligen Professuren bekannt gegeben.

1.6 Informationssystem der Fakultät im Internet

Informationen der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ sind im Internet unter folgender Adresse zu finden:

www.tu-dresden.de/vkw bzw. www.verkehrswissenschaften.org

Studentische Interessen wie Klausurvorbereitung und Organisation des Studiums werden vom Fachschaftsrat Verkehrswissenschaften vertreten. Dieser wird jedes Jahr durch die Fachschaft neu gewählt. Wichtige Informationen sind dazu im Internet abrufbar unter:

www.fsr-verkehr.de

2 Der Master-Studiengang Verkehrswirtschaft im Überblick

2.1 Motivation und Ziele des Studiengangs

Der Arbeitsmarkt im Verkehrswesen kann mit Absolventen klassischer Studiengänge nicht adäquat bedient werden. Ziel des konsekutiven Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft ist es daher, Absolventen für Unternehmen des Verkehrssektors auszubilden, die über vertiefte wirtschaftswissenschaftliche, insbesondere verkehrswirtschaftliche, mathematisch-statistische und verkehrstechnische Kenntnisse verfügen, um Aufgabenstellungen in der Verkehrspraxis erfolgreich bearbeiten zu können.

Die Absolventen erlangen die Fähigkeit, verkehrswirtschaftliche Probleme und Aufgabenstellungen zu erkennen und zu formulieren, sie aufgrund ihrer fachspezifisch und interdisziplinär erworbenen Kenntnisse wissenschaftlich zu analysieren und selbstständig Lösungsmöglichkeiten zuzuführen. Sie können aufgrund ihres inhaltlichen und methodischen Wissens schnell auf Anforderungen und Veränderungen der Berufswelt reagieren. Besonderer Wert wird auf die interdisziplinäre Ausgestaltung des Studiums gelegt, die dem Netzwerkcharakter der Verkehrswirtschaft Rechnung trägt.

2.2 Aufbau und Grundstruktur

Das Studium ist modular aufgebaut und schließt mit der Master-Arbeit im Umfang von 20 Wochen einschließlich Disputation ab. Die Modulprüfungen werden studienbegleitend abgelegt. Im Verlauf des 4-semesterigen Studiums sind in 60 Semesterwochenstunden mindestens 7 Wahlpflichtmodule und 3 Pflichtmodule zu belegen. In diesen Modulen und der abschließenden Master-Arbeit werden 120 Leistungspunkte (LP) erworben.

Ist die Master-Prüfung bestanden, wird der Hochschulgrad „Master of Science“ (M.Sc.) verliehen.

2.3 Auslandsstudium

Im Rahmen des Studiums besteht die Möglichkeit, ein Semester auch in Form eines Studienaufenthaltes im Ausland (z. B. über Austauschprogramme) zu absolvieren. Das Auslandssemester bietet sich besonders im 3. Semester (Forschungsseminar) an, wo entsprechende Forschungsaufgaben auch im Ausland bearbeitet werden können.

Seitens der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“, insbesondere des Instituts für Wirtschaft und Verkehr, bestehen sehr enge Beziehungen für den Studentenaustausch im Rahmen des ERASMUS-Austauschprogramms des Akademischen Auslandsamtes zu folgenden Universitäten:

Tabelle 1: Ausgewählte Erasmus-Austauschplätze an Partnerhochschulen der Fakultät Verkehrswissenschaften "Friedrich List" (Stand 13.03.2014)

Land	Universität	Professur	Programmbeauftragte
Bulgarien	College of Telecommunications and Post Sofia	Kommunikationswirtschaft	Frau Prof. Stopka
Frankreich	Université de Poitiers	Kommunikationswirtschaft	Frau Prof. Stopka
Frankreich	Ecole Nationale de l'Aviation Civile	Technologie und Logistik des Luftverkehrs	Herr Prof. Fricke
Großbritannien	Loughborough University of Technology	Technologie und Logistik des Luftverkehrs	Herr Prof. Fricke
Italien	Università degli studi di Roma Tre	Verkehrswirtschaft und internationale Verkehrspolitik	Herr Prof. Wieland
Niederlande	Delft University of Technology	Verkehrsökonomie und -statistik	Herr Dr. Lämmer
Niederlande	Eindhoven University of Technology	Verkehrsökonomie und -statistik	Herr Dr. Lämmer
Polen	Uniwersytet Gdanski	Verkehrswirtschaft und internationale Verkehrspolitik	Herr Prof. Wieland
Polen	Uniwersytet Szczecinski	Kommunikationswirtschaft	Frau Prof. Stopka
Polen	Politechnika Warszawska	Verkehrsökonomie und -statistik Verkehrspsychologie	Herr Dr. Lämmer Herr Dr. Schade
Polen	Akademia Obrony Narodowej Warsaw	Technologie und Logistik des Luftverkehrs	Herr Prof. Fricke
Schweden	Jönköping University	VWL, insb. Makroökonomie und Raumwirtschaftslehre/Regionalwissenschaften	Prof. Hirte/ Frau Kalenborn
Slowakei	Zilinska univerzita v	Kommunikationswirtschaft Informationstechnik für Verkehrssysteme	Frau Prof. Stopka Herr Dr. Baumann
Spanien	Universidad de Alicante	Tourismuswirtschaft	Herr Prof. Freyer/
Spanien	Universidad de las Islas Baleares, Palma	Tourismuswirtschaft	Herr Prof. Freyer/
Spanien	Universidad de Las Palmas de Gran Canaria	Tourismuswirtschaft	Herr Prof. Freyer/
Spanien	Universidad Politecnica de Madrid	Verkehrsplanung	Herr Dr. Wittwer
Tschechien	TU Prag	Bahnverkehr öffentlicher Stadt- und Regionalverkehr	Herr Dr. Bär
Ungarn	Széchenyi István Universität, Győr	Informationstechnik für Verkehrssysteme	Herr Dr. Baumann

Weitere Informationen zum Auslandsstudium sind auf der Internetseite des Akademischen Auslandsamtes (www.tu-dresden.de/internationales) und auf den Internetseiten der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ unter dem Stichwort Studium/Auslandstudium abrufbar. Es gilt zu beachten, dass es hier im Laufe des Studiums zu Änderungen kommen kann. Die jeweils für das laufende Jahr gültige Aufstellung der angebotenen Auslandsplätze wird online bereitgestellt.

Die Bewerbungen für ERASMUS-Auslandsaufenthalte sind bei den genannten Programmbeauftragten vorzunehmen.

Über bestehende Kontakte, Austauschprogramme, Finanzierungsmöglichkeiten sowie Fragen der Anerkennung berät das **Akademische Auslandsamt**, Bürogebäude Strehler Str. 22, 6. OG. Dort im Zimmer 653 stehen darüber hinaus eine Info-Bibliothek, die Vorlesungsverzeichnisse ausländischer Hochschulen, ein Internet-Anschluss zur selbstständigen Recherche sowie Multimediamaterial zur Verfügung.

2.4 Inhalte des Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft

Der Master-Studiengang Verkehrswirtschaft umfasst gemäß § 7 Absatz 3 MSO im Wahlpflichtbereich Methoden-, Vertiefungs- und Forschungsseminarmodule aus 6 Spezialisierungsrichtungen im Umfang von insgesamt 60 Leistungspunkten sowie im Pflichtbereich die Module Vertiefung I und II sowie Ergänzung I im Umfang von 30 Leistungspunkten.

Folgende 6 Spezialisierungsrichtungen stehen den Studierenden zur Auswahl:

1. Spezialisierung Tourismuswirtschaft:

Einzel- und gesamtwirtschaftliche Fragestellungen, die sich mit der Bedeutung des Tourismus, den Besonderheiten touristischer Märkte, dem Management touristischer Betriebe sowie den Bereichen Tourismusmarketing, Destinationsmanagement und Tourismuspolitik beschäftigen

2. Spezialisierung Raumwirtschaft:

Spezielle volkswirtschaftliche Fragestellungen, die sich hinsichtlich der Betrachtung von Regionen oder Städten sowie der gesonderten Berücksichtigung räumlicher Aspekte ergeben

3. Spezialisierung Verkehrspolitik:

Fragestellungen rund um die Rollenverteilung zwischen Staat und Markt im Verkehrswesen aus Sicht der ökonomischen Theorie der Regulierung und der Industrieökonomik

4. Spezialisierung Verkehrsbetriebslehre und Logistik:

Mathematische Modelle und Methoden zur Lösung von Problemstellungen der Logistik sowie der Dienstleistungsproduktion von Unternehmen des Öffentlichen Personenverkehrs

5. Spezialisierung Informations- und Kommunikationswirtschaft:

Spezielle ökonomische und wettbewerbspolitische Fragestellungen im Informations- und Kommunikationssektor und ihre Konsequenzen für die Unternehmensstrategie von IuK-Unternehmen sowie Implikationen auf die IuK-Märkte, Einsatz von IuK-Technologien zur Effizienzsteigerung in Verkehrs- und Logistikunternehmen

6. Spezialisierung Verkehrsökonomie und -statistik:

Methoden und Anwendung statistischer und modellgestützter Verfahren zur Beschreibung und Analyse verkehrswirtschaftlicher Daten, Prozesse und Systeme

In den **Modulen „Vertiefung I“, „Vertiefung II“ sowie „Ergänzung“** runden die Studierenden ihre in den gewählten Spezialisierungsrichtungen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten nach eigener Wahl ab. Dazu sind nach Maßgabe der Modulbeschreibung im Modul „Vertiefung I“ Lehrveranstaltungsangebote im Umfang von 12 LP und im Modul „Vertiefung II“ Lehrveranstaltungsangebote im Umfang 6 LP aus dem Angebotskatalog der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ jeweils aus einem der Bereiche:

- Wirtschaftswissenschaften oder
- Verkehrsingenieurwesen oder
- Verkehrswirtschaft

zu belegen. Darüber hinaus können Lehrinhalte im Umfang von maximal 12 LP nach Maßgabe der Modulbeschreibung des Moduls „Ergänzung“ auch aus den Angeboten anderer Fakultäten der TU Dresden gewählt werden.

Der Angebotskatalog zu den Modulen „Vertiefung I“, „Vertiefung II“ sowie „Ergänzung“ wird zu Beginn jeden Studienjahres fakultätsüblich auf den Internetseiten der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ bzw. des Fachschaftsrates Verkehrswissenschaften bekannt gegeben.

2.5 Struktur und Studienablauf des Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft

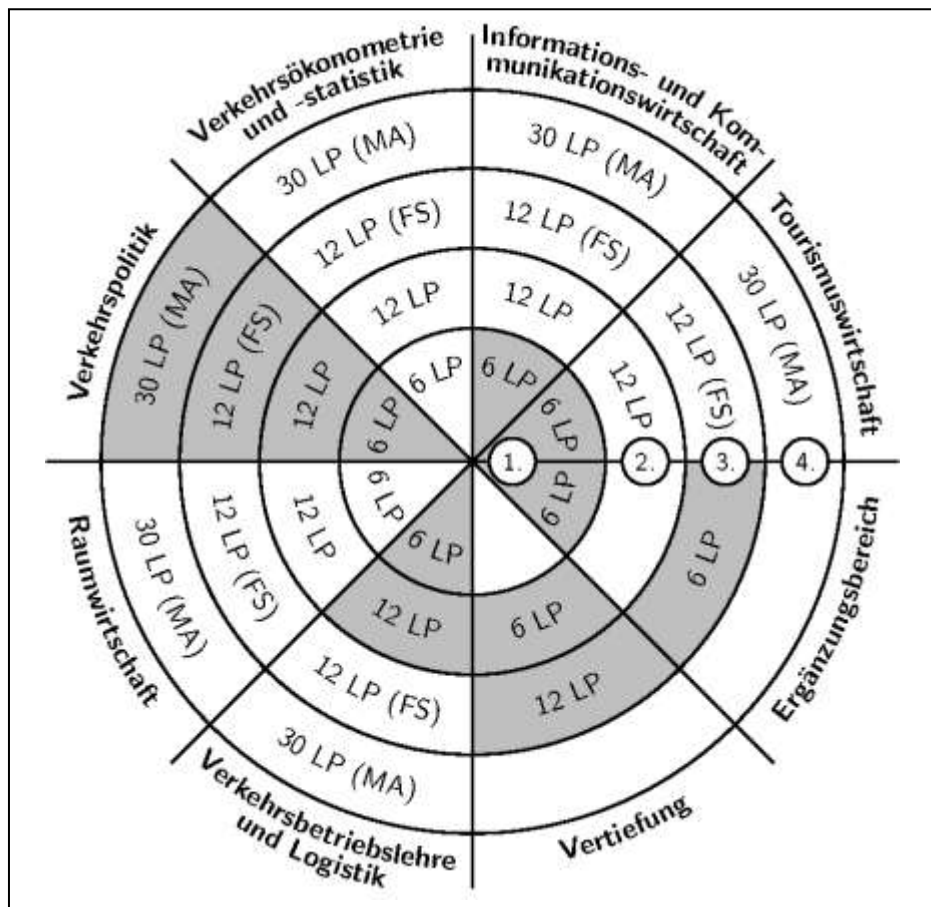


Abb. 2: Beispielhafte Struktur des Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft

Wie Abbildung 2 exemplarisch darstellt, sind zunächst aus diesen sechs möglichen Spezialisierungsrichtungen vier zu belegen (je 6 LP), in denen fortgeschrittene wissenschaftliche Grundlagen und Methoden erarbeitet werden. Darauf aufbauend sind zwei der vier gewählten Spezialisierungsrichtungen (je 12 LP) vertiefend zu studieren. Eine Vertiefungsrichtung ist im Forschungsseminar (12 LP) weiterzuführen.

In den Modulen „Vertiefung I“, „Vertiefung II“ sowie „Ergänzung“ im Umfang von insgesamt 30 LP werden die in den Spezialisierungsrichtungen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten sinnvoll abgerundet. Die Inhalte dieser Module können aus dem Wahlkatalog nach eigener Wahl entsprechend der Modulbeschreibungen zusammengestellt werden. Dabei sind in den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Verkehrswirtschaft oder Verkehrsingenieurwesen 12 bzw. 6 LP zu erwerben. Weitere 12 LP können frei gewählt werden sowohl aus den Gebieten der Vertiefungsmodulen als auch aus den Angeboten der Rechtswissenschaften, der fremdsprachlichen Fachkommunikation oder aus Angeboten anderer Fakultäten der TU Dresden.

Die erworbenen Fähigkeiten sind in der Master-Arbeit durch eine schriftliche wissenschaftliche Abschlussarbeit nachzuweisen, deren Ergebnisse präsentiert und im wissenschaftlichen Disput verteidigt werden.

Die Abbildungen 3 und 4 fassen Inhalt und Aufbau des Studiengangs getrennt nach Spezialisierungs- sowie Vertiefungs- und Ergänzungsbereich nochmals überblicksmäßig zusammen. Abbildung 5 enthält den Studienablaufplan.

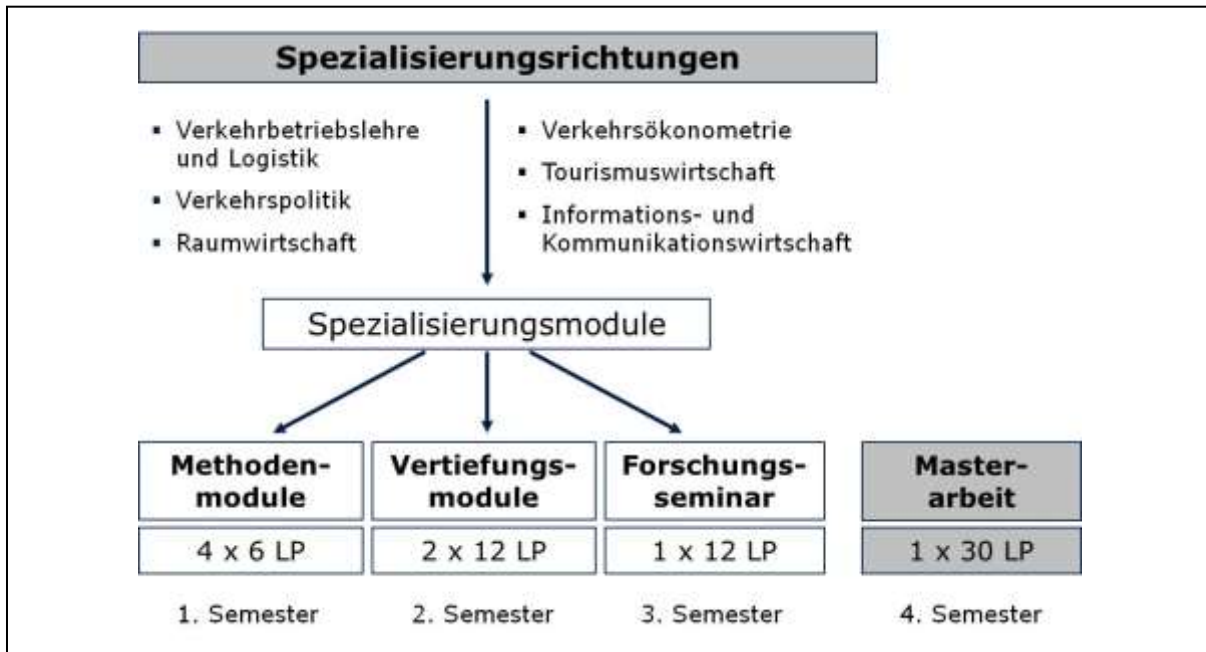


Abb. 3: Inhalt und Aufbau des Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft – Spezialisierungsbereich

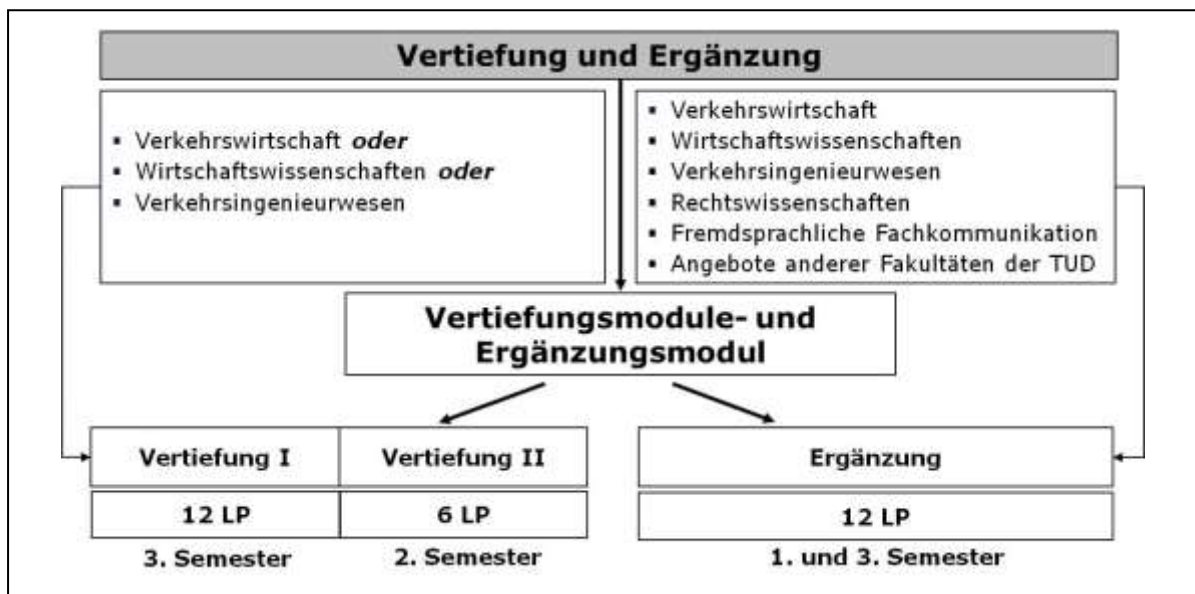


Abb. 4: Inhalt und Aufbau des Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft – Vertiefungs- und Ergänzungsreich

Modulnummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
		Semesterwochenstunden				
Ma VWI-M1	Methoden Tourismuswirtschaft*	4				6
Ma VWI-M4	Methoden Raumwirtschaft*	4				6
Ma VWI-M7	Methoden Verkehrspolitik*	4				6
Ma VWI-M10	Methoden Verkehrsbetriebslehre und Logistik*	4				6
Ma VWI-M13	Methoden IuK-Wirtschaft*	4				6
Ma VWI-M16	Methoden Verkehrsökonomie*	4				6
Ma VWI-M2	Vertiefung Tourismuswirtschaft**		8			12
Ma VWI-M5	Vertiefung Raumwirtschaft**		8			12
Ma VWI-M8	Vertiefung Verkehrspolitik**		8			12
Ma VWI-M11	Vertiefung Verkehrsbetriebslehre und Logistik**		8			12
Ma VWI-M14	Vertiefung IuK-Wirtschaft**		8			12
Ma VWI-M17	Vertiefung Verkehrsökonomie**		8			12
Ma VWI-M3	Forschungsseminar Tourismuswirtschaft***			2		12
Ma VWI-M6	Forschungsseminar Raumwirtschaft***			2		12
Ma VWI-M9	Forschungsseminar Verkehrspolitik***			2		12
Ma VWI-M12	Forschungsseminar Verkehrsbetriebslehre und Logistik***			2		12
Ma VWI-M15	Forschungsseminar IuK-Wirtschaft***			2		12
Ma VWI-M18	Forschungsseminar Verkehrsökonomie***			2		12
Ma VWI-M19	Vertiefung I		4****	4****		12
Ma VWI-M20	Vertiefung II			4****		6
Ma VWI-M21	Ergänzung	4****		4****		12
	Master-Arbeit und Disputation				30	30
Σ LP		30	30	30	30	120

* 4 Module von 6 sind zu wählen

** von den 4 gewählten Methodenmodulen sind 2 inhaltlich zu vertiefen

*** es ist 1 Modul aus den bereits belegten Spezialisierungsrichtungen der Vertiefungsmodule zu wählen

**** entsprechend der gewählten Lehrveranstaltungen gemäß Wahlkatalog

Abb. 5: Studienablaufplan

2.6 Lehr- und Lernformen

Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Inhalte in jeweils geeigneten Lehr- und Lern-Arrangements, zu denen Vorlesungen, Übungen, Seminare, die Arbeit an Projekten, Forschungsseminare, Kolloquien und das Selbststudium gehören, erworben, gefestigt und vertieft.

Vorlesungen führen in Gegenstand und Inhalt von Teilgebieten der einzelnen Fachthemen auf konzeptioneller Ebene ein.

Übungen dienen dem Erwerb notwendiger methodischer und technischer Kenntnisse. In exemplarischen Teilbereichen werden die Inhalte angewendet.

Seminare ermöglichen den Studierenden, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung selbst über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen.

Bei der Arbeit an **Projekten** werden fachspezifische Fragestellungen an einem konkreten Betrachtungsobjekt bearbeitet. Hierdurch sollen zusätzlich zu Kenntnissen auf dem jeweiligen Fachgebiet auch Kompetenzen in der Projektorganisation und im Projektmanagement erworben werden.

Forschungsseminare vertiefen die in den gewählten Spezialisierungsrichtungen Wirtschaft und Verkehr erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch das selbstständige Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten, deren Ergebnisse in einem Referat präsentiert und diskutiert werden. Dies dient neben der fachlichen Spezialisierung dem Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie Rhetorik, Präsentationstechniken und Medienkompetenz.

Kolloquien dienen dazu, im persönlichen Gespräch und gegenseitigen Meinungs austausch zwischen Hochschullehrern und Studierenden spezielle Probleme eines Faches zu erörtern und zu lösen.

Das **Selbststudium** ermöglicht es den Studierenden, sich grundlegende sowie vertiefende Fachkenntnisse eigenverantwortlich mit Hilfe verschiedener Medien (Literatur, E-Learning etc.) selbstständig in Einzelarbeit oder in Kleingruppen anzueignen.

3 Modul- und Fächerbeschreibungen

Im Folgenden wird ein Überblick über die einzelnen Module und die dazugehörigen Lehrveranstaltungen gegeben. Die vollständige Beschreibung der Module entsprechend den Anforderungen der Studienordnung ist im Modulhandbuch (Anlage 2 zur Studienordnung) ersichtlich. Diese ist auf den Internetseiten der Fakultät zum Master-Studiengang Verkehrswirtschaft veröffentlicht. Genaue Beschreibungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen sind den Internetseiten der jeweiligen Professuren zu entnehmen.

3.1 Tourismuswirtschaft

Verantwortlicher Dozent: **Prof. Dr. Walter Freyer**

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
 Institut für Wirtschaft und Verkehr,
 Professur für Tourismuswirtschaft

3.1.1 Modul Ma VWI-M1 Methoden Tourismuswirtschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden verstehen die tourismuswirtschaftlichen Ansätze in den breiteren Kontext der interdisziplinären und internationalen Betrachtung einzuordnen. Sie kennen verschiedene moderne Managementmethoden sowie -modelle der Tourismuswirtschaft. Im Rahmen des touristischen Marketing-Management vermögen sie die verschiedenen Diagnose-, Analyse- und Strategieentwicklungsmethoden auf die Praxis zu übertragen und Handlungsanweisungen für Unternehmen abzuleiten. Ferner besitzen die Studierenden die Fähigkeit, Markt- und Wettbewerbsanalysen sowie -prognosen für die Tourismuswirtschaft zu erstellen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre, insbesondere in Marketing und Management.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Bearbeitungszeit sowie einem Referat im Umfang von 20 Minuten. In die Modulnote gehen die Note der Klausurarbeit mit dreifachem Gewicht und die Note des Referates mit einfachem Gewicht ein.

Lehrveranstaltungen im Modul Methoden Tourismuswirtschaft	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Methoden Tourismuswirtschaft	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	6	Klausur + Referat	1. Semester (WS)	Klausur: 90 Min. Referat: 20 Min.	Klausur: 110110 Referat: 110120	1 Semester (1. Sem.)

3.1.2 Modul Ma VWI-M2 Vertiefung Tourismuswirtschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die Besonderheiten touristischer Märkte sowie die gesamtwirtschaftliche Bedeutung des Tourismus. Sie vermögen Methoden der Marktbeeinflussung sowie der Planung und Steuerung der Tourismuswirtschaft auf kommunaler, regionaler und über-regionaler Ebene unter den Aspekten der Tourismuspolitik und des Destinationsmanagements zu analysieren. Diese Methoden können die Studierenden im nationalen sowie internationalen Kontext reflektieren. Mittels der erlernten tourismuspolitischen und managementorientierten Methoden und Instrumente sind die Studierenden in der Lage, touristische Konzepte und Empfehlungen für die jeweiligen Märkte und Destinationstypen abzuleiten.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse aus dem Modul „Methoden Tourismuswirtschaft“.

Folgende Literatur wird vorausgesetzt:

Freyer, W.: Tourismus. Einführung in die Fremdenverkehrsökonomie, München/Wien, aktuelle Auflage

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten von jeweils 90 Minuten Bearbeitungszeit sowie einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden Bearbeitungszeit. Die Noten der Klausurarbeiten gehen jeweils mit einfachem Gewicht, die Note des Seminars mit zweifachem Gewicht in die Modulnote ein.

Lehrveranstaltungen im Modul Vertiefung Tourismuswirtschaft	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Tourismuspolitik und Destinationsmanagement	2 SWS Vorlesung	12	Klausur	2. Semester (SS)	90 Min.	120110	1 Semester (2. Sem.)
Tourismusk Märkte und -management	2 SWS Vorlesung		Klausur	2. Semester (SS)	90 Min.	120120	
Seminar Tourismuswirtschaft	4 SWS Seminar		Seminararbeit	2. Semester (SS)	120 Std.	120130	

3.1.3 Modul Ma VWI-M3 Forschungsseminar Tourismuswirtschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden vermögen komplexe touristische Fachthemen eigenständig wissenschaftlich zu bearbeiten. Mit Hilfe der erlernten tourismuspolitischen und managementorientierten Methoden und Instrumente können die Studierenden Markt- und Wettbewerbsanalysen sowie -prognosen für die Tourismuswirtschaft an konkreten Beispielen erstellen und umsetzen. Durch die theoretisch erworbenen Kenntnisse hinsichtlich moderner Marketing- und Managementmethoden sowie -modelle sind die Studierenden in der Lage, Diagnose-, Analyse- und Strategieentwicklungsmethoden für entsprechende betriebliche Themenstellungen anzuwenden. Die Studierenden verstehen im Sinne eines modernen Projekt-Managements komplexe touristische Sachverhalte zu vertiefen, zu konkretisieren und anzuwenden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse aus den Modulen „Methoden Tourismuswirtschaft“ und „Vertiefung Tourismuswirtschaft“.

Folgende Literatur wird vorausgesetzt:

Freyer: Tourismus. Einführung in die Fremdenverkehrsökonomie. München – Wien, aktuelle Auflage

Freyer: Tourismus-Marketing, Marktorientiertes Management im Mikro- und Makrobereich der Tourismuswirtschaft. München - Wien, aktuelle Auflage

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 300 Stunden und einem Referat im Umfang von 60 Minuten. In die Modulnote gehen die Note der Seminararbeit mit zweifachem Gewicht und die Note des Referates mit einfachem Gewicht ein.

Lehrveranstaltungen im Modul <i>Forschungsseminar Tourismuswirtschaft</i>	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Forschungsseminar	2 SWS Seminar	12	Seminararbeit + Referat	3. Semester (WS)	Seminar: 130110 Referat: 130120	1 Semester (3. Sem.)

3.2 Raumwirtschaft

Verantwortlicher Dozent: **Prof. Dr. Georg Hirte**

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
Institut für Wirtschaft und Verkehr,
Professur für VWL, insb. Makroökonomik und Raumwirtschaftslehre/Regionalwissenschaften

3.2.1 Modul Ma VWI-M4 Methoden Raumwirtschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die wichtigsten Ansätze der Raumwirtschaft und haben ein fundiertes Verständnis der wesentlichen Modelle der Neuen Ökonomischen Geografie. Sie verfügen über die Fähigkeit, wesentliche regionalökonomische Fragestellungen im Rahmen dieser Theorien im Bereich der Raumwirtschaft analysieren zu können.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Vertiefte Kenntnisse volkswirtschaftlicher Methoden und Theorien, wie sie zum Beispiel in einem Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft oder einem Bachelor-Studiengang im Bereich Wirtschaftswissenschaften erworben werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit mit einer Bearbeitungszeit von 2 Wochen sowie einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls.

Lehrveranstaltungen im Modul <i>Methoden Raumwirtschaft</i>	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Neue ökonomische Geographie	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	6	Klausur + Projektarbeit	1. Semester (WS)	Klausur: 90 Min. Projektarbeit: 2 Wochen	Klausur: 110220 Projekt: 110210	1 Semester (1. Sem.)

3.2.2 Modul Ma VWI-M5 Vertiefung Raumwirtschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis der wesentlichen Ansätze und Probleme der Stadtökonomie und verfügen über grundlegende Kenntnisse der Methoden der Regionalforschung. Sie sind in der Lage wesentliche Methoden der Regionalforschung anzuwenden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundlegende Kenntnisse raumwirtschaftlicher Methoden und Theorien, wie sie im Modul „Methoden Raumwirtschaft“ erworben werden; zudem grundlegende Kenntnisse ökonometrischer Verfahren wie sie im Modul „Methoden Verkehrsökonomie“ gelehrt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Projektarbeiten im Umfang von jeweils 4 Wochen Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls.

Lehrveranstaltungen im Modul Vertiefung Raumwirtschaft	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Empirische Methoden der Regionalforschung	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	12	Projektarbeit	2. Semester (SS)	4 Wochen	Projekt: 120210	1 Semester (2. Sem.)
Urban Economics	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung		Projektarbeit	2. Semester (SS)	4 Wochen	Projekt: 120220	

3.2.3 Modul Ma VWI-M6 Forschungsseminar Raumwirtschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis raumwirtschaftlicher Ansätze und Methoden. Insbesondere sind sie in der Lage, selbstständig wissenschaftlich relevante Fragestellungen zu bearbeiten, wissenschaftliche Forschungsergebnisse anspruchsvoll zu präsentieren, zu diskutieren und einzuschätzen sowie wissenschaftliche Forschungsarbeiten qualifiziert vorzubereiten. Sie haben Schlüsselqualifikationen im Bereich Rhetorik, Präsentation und Präsentationstechniken.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Vertiefte Kenntnisse aus mindestens einem der Module „Methoden Raumwirtschaft“ oder „Vertiefung Raumwirtschaft“.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit mit einer Bearbeitungszeit von 300 Stunden und einem Referat von 45 Minuten Dauer. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls. Die Note der Seminararbeit geht mit zweifachem Gewicht und die Noten des Referats mit einfachem Gewicht ein.

Lehrveranstaltungen im Modul Forschungsseminar Raumwirtschaft	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Forschungsseminar	2 SWS Seminar	12	Seminararbeit + Referat	3. Semester (WS)	Seminar: 130210 Referat: 130220	1 Semester (3. Sem.)

3.3 Verkehrspolitik

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Bernhard Wieland

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
Institut für Wirtschaft und Verkehr,
Professur für Verkehrswirtschaft und internationale
Verkehrspolitik

3.3.1 Modul Ma VWI-M7 Methoden Verkehrspolitik

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden besitzen weiterführende Kenntnisse der mikroökonomischen und makroökonomischen Theorie sowie Grundkenntnisse in der Ökonometrie, welche sie befähigen, empirische Untersuchungen zu verkehrspolitischen Fragestellungen zu verstehen und deren Ergebnisse zu interpretieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage diese empirischen Methoden praktisch umzusetzen. Die Studierenden besitzen zudem fundierte Sach- und Verfahrenkenntnisse zu den in der Praxis angewandten Bewertungsverfahren bei der Planung von Verkehrsanlagen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Gesicherte Kenntnisse in Mikroökonomie, Grundkenntnisse in Mathematik und Grundkenntnisse im Verkehrswesen.

Die Kenntnis folgender Literatur wird vorausgesetzt:

Varian: Grundzüge der Mikroökonomik, aktuelle Auflage

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus 2 Klausurarbeiten von je 60 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls.

Lehrveranstaltungen im Modul Methoden Verkehrspolitik	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Empirische Methoden der Verkehrspolitik	2 SWS Vorlesung	6	Klausur	1. Semester (WS)	60 Min.	110380	1 Semester (1. Sem.)
Bewertungsmethoden von Verkehrssystemen und -anlagen	2 SWS Vorlesung		Klausur	1. Semester (WS)	60 Min.	110360	

3.3.2 Modul Ma VWI-M8 Vertiefung Verkehrspolitik

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle verkehrspolitische Probleme und Diskussionen auf der Basis fundierten theoretischen und institutionellen Wissens kritisch zu analysieren. Die Studierenden stützen ihre Analyse auf umfangreiche Kenntnisse der Theorie der Regulierung, insbesondere auch der positiven Theorie der Regulierung, der Wettbewerbspolitik und der Theorie der öffentlichen Güter. Die Studierenden besitzen umfassendes Wissen über Kosten- und Preisstrukturen im Verkehrswesen und können dieses wohlfahrtstheoretisch analysieren und bewerten. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage eigene Lösungsvorschläge zu verkehrsinfrastrukturpolitischen Fragestellungen zu entwickeln und umfassend auf Basis der volkswirtschaftlichen Theorie zu argumentieren.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Fortgeschrittene Kenntnisse in Mikroökonomie, Grundkenntnisse in Mathematik sowie Kenntnisse verkehrswirtschaftlicher Methoden und Theorien, wie sie im Modul „Methoden Verkehrspolitik“ erworben werden.

Die Kenntnis folgender Literatur wird empfohlen:

Kummer, S.: Einführung in die Verkehrswirtschaft, aktuelle Auflage

Varian, H. R.: Grundzüge der Mikroökonomik. aktuelle Auflage

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus 2 Klausurarbeiten von je 120 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls.

Lehrveranstaltungen im Modul Vertiefung Verkehrspolitik	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Kosten und Preise im Verkehr	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	12	Klausur	2. Semester (SS)	120 Min.	120310	1 Semester (2. Sem.)
Kosten-Nutzen-Analyse im Verkehrswesen	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung		Klausur	2. Semester (SS)	120 Min.	110320	

3.3.3 Modul Ma VWI-M9 Forschungsseminar Verkehrspolitik

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage eine fundierte wissenschaftliche Arbeit in Vorbereitung auf die anschließende Masterarbeit selbstständig anzufertigen. Die Studierenden beherrschen fortgeschrittenes wissenschaftliches Arbeiten in enger Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl an seinen aktuellen Forschungsschwerpunkten. Sie haben sich intensiv mit wissenschaftlicher Literatur sowie dem selbstständigen Arbeiten an konkreten Forschungsfragen des Lehrstuhls beschäftigt.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse aus mindestens eines der Module „Methoden Verkehrspolitik“ oder „Vertiefung Verkehrspolitik“; Kenntnisse und Kompetenzen zur Theorie der Verkehrspolitik, wie sie im Modul „Vertiefung Verkehrspolitik“ erworben werden. Englische Fremdsprachenkenntnisse auf dem Niveau B2 oder höher.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit mit einer Bearbeitungszeit von 300 Stunden sowie einem Referat im Umfang von 45 Minuten. In die Modulnote gehen die Note der Seminararbeit mit zweifachem Gewicht und die Note des Referats mit einfachem Gewicht ein.

Lehrveranstaltungen im Modul Forschungsseminar Verkehrspolitik	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Forschungsseminar	2 SWS Seminar	12	Seminararbeit + Referat	3. Semester (WS)	Seminar: 130310 Referat: 130320	1 Semester (3. Sem.)

3.4 Verkehrsbetriebslehre und Logistik

Verantwortlicher Dozent: **Dr. Andrei Horbach**

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
Institut für Wirtschaft und Verkehr,
Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Verkehrsbetriebs-
lehre und Logistik

3.4.1 Modul Ma VWI-M10 Methoden Verkehrsbetriebslehre und Logistik

Inhalte und Qualifikationsziele

Nach dem Besuch des Moduls kennen die Studierenden eine Vielzahl von Methoden und Modellen, die zur Lösung diverser Optimierungsprobleme eingesetzt werden können. Ferner werden die Studierenden in die Lage versetzt, eine Optimierungssoftware zur Lösung komplexer Problemstellungen einzusetzen. Die Studierenden haben die behandelten Problemstellungen und Lösungsansätze anhand von Übungsaufgaben ausführlich vertieft

Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundlegende Kenntnisse des Operations Research sowie Grundkenntnisse der linearen Algebra und der Analysis.

Als Literatur wird empfohlen:

Domschke/Drexler: Einführung in Operations Research. aktuelle Auflage

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Methoden Verkehrsbetriebslehre und Logistik	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungsdauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Operations Research und Logistik	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	6	Klausur	1. Semester (WS)	120 Min.	110410	1 Semester (1. Sem.)

3.4.2 Modul Ma VWI-M11 Vertiefung Verkehrsbetriebslehre und Logistik

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden können komplexe Planungsprobleme der Logistik und der Leistungserstellung im Personenverkehr als algebraische Entscheidungsmodelle formalisieren und mit spezialisierten Verfahren des Operations Research lösen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse und Fähigkeiten aus dem Modul „Methoden Verkehrsbetriebslehre und Logistik“

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 120 Minuten. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls.

Lehrveranstaltungen im Modul Vertiefung Verkehrsbetriebslehre und Logistik	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Leistungserstellung im ÖPNV	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	12	Klausur	2. Semester (SS)	120 Min.	120410	1 Semester (2. Sem.)
Logistik	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung		Klausur	2. Semester (SS)	120 Min.	120420	

3.4.3 Modul Ma VWI-M12 Forschungsseminar Verkehrsbetriebslehre und Logistik

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Teilnehmer des Moduls sind in der Lage, selbständig Optimierungsprobleme der Verkehrswirtschaft und der Logistik zu verstehen, zu interpretieren und zu erläutern. Sie können Lösungsansätze im Rahmen einer Forschungsseminararbeit kritisch bewerten und implementieren.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Es werden Kenntnisse und Modelle, wie sie in den Modulen „Methoden Verkehrsbetriebslehre und Logistik“ und „Vertiefung Verkehrsbetriebslehre und Logistik“ erworben werden, benötigt.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit mit einer Bearbeitungszeit von 300 Stunden sowie zwei Referaten im Umfang von bis zu 60 Minuten. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls. Die Note der Seminararbeit geht mit vierfachem Gewicht und die Note der Referate mit jeweils einfachem Gewicht ein.

Lehrveranstaltungen im Modul Forschungsseminar Verkehrsbetriebslehre und Logistik	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Forschungsseminar	2 SWS Seminar	12	Seminararbeit + 2 Referate	3. Semester (WS)	Seminar: 130410 Referat 1: 130420 Referat 2: 130430	1 Semester (3. Sem.)

3.5 Informations- und Kommunikationswirtschaft

Verantwortliche Dozentin: Prof. Dr. Ulrike Stopka

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
Institut für Wirtschaft und Verkehr,
Professur für Kommunikationswirtschaft

3.5.1 Modul Ma VWI-M13 Methoden Informations- und Kommunikationswirtschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die grundlegenden ökonomischen Gesetzmäßigkeiten des IuK-Sektors. Sie können diese in ihren Auswirkungen auf die Angebots- und Nachfrageseite in IuK-Märkten bewerten und in darauf aufbauende unternehmerische Strategien umsetzen. Sie wissen, inwiefern Netzwerkexternalitäten den Wettbewerb in Netzsektoren prägen und welche Rolle Komplementaritäten, kritische Massen sowie Lock-in-Effekte und Wechselkosten dabei spielen. Die Studierenden kennen die Bedeutung von Standards im IuK-Sektor und sind in der Lage, die wesentlichen Wirkungszusammenhänge von pfadabhängiger Standardsetzung und

Technologiewettbewerb zu analysieren und zu bewerten. Sie haben sich mit der verhaltenswissenschaftlichen Theorie der klassische Adoptions- und Diffusionsforschung und darüber hinaus mit den grundlegenden Charakteristika netzeffektbasierter Güter auseinandergesetzt und können diese auf praktische Fallbeispiele anwenden. Die Studierenden sind darüber hinaus mit der Theorie der Wettbewerbs- und Regulierungsökonomik und insbesondere mit den Besonderheiten der Preisregulierung im TK-Sektor vertraut. Sie wissen, in welchen Teilbereichen von Netzen netzspezifische Marktmacht besteht und können die für ein Netz wichtigen Regulierungsmaßnahmen identifizieren.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre aus den Bereichen Investition, Finanzierung und Management sowie der Telekommunikationswirtschaft; Grundkenntnisse der Industrie- und Mikroökonomik.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der prüfungsleistung.

Lehrveranstaltungen im Modul Methoden luK-Wirtschaft	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungsdauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Netzwerkökonomik der luK-Wirtschaft	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	6	Klausur	1. Semester (WS)	120 Min.		1 Semester (1. Sem.)

3.5.2 Modul Ma VWI-M14 Vertiefung Informations- und Kommunikationswirtschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die grundlegenden ökonomischen Gesetzmäßigkeiten des luK-Sektors. Sie beherrschen die netzspezifischen Besonderheiten auf der Kosten- und Nutzenseite und haben methodische, rechentechnische sowie anwendungsorientierte Kenntnisse auf den Gebieten der Wirtschaftlichkeitsanalysen und -berechnungen sowie von Investitionsentscheidungen erworben. Darauf aufbauend sind sie in der Lage, Management-, Investitions- und Finanzierungsentscheidungen in luK-Unternehmen sowohl unter betriebswirtschaftlichen Effizienz- als auch unter Marktgesichtspunkten sachgemäß vorzubereiten, in konkrete Handlungsweisen umzusetzen und hinsichtlich ihrer unternehmerischen Konsequenzen sowie der Implikationen auf die luK-Märkte zu bewerten. Die Studierenden sind darüber hinaus mit der Theorie des Dienstleistungsmarketings und mit den Besonderheiten des Marketingmanagements im luK-Sektor vertraut. Sie haben sich mit verhaltenswissenschaftlichen Theorien zur Erklärung von Kundenverhalten und mit den Prinzipien der empirischen Marktforschung auseinandergesetzt und können diese auf praktische Fallbeispiele anwenden. Die Studierenden beherrschen den Einsatz der Marketing-Instrumente für luK-Dienste als spezielle Produkte, die auf der Basis von Netzinfrastrukturen erstellt werden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Es sind Kenntnisse und Fähigkeiten aus dem Methodenmodul luK-Wirtschaft sowie aus den Bereichen Investition und Finanzierung erforderlich.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeiten von 120 Minuten Bearbeitungszeit sowie einer Seminararbeit im Umfang von 6 Wochen. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls.

Lehrveranstaltungen im Modul Vertiefung IuK-Wirtschaft	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Management von IuK-Unternehmen	2 SWS Vorlesung	12	Klausur	2. Semester (WS)	120 Min.		1 Semester (2. Sem.)
IuK-Dienstleistungs-marketing	2 SWS Vorlesung			2. Semester (WS)			
IuK-Wirtschaftlichkeits-berechnungen	2 SWS Seminar		Seminararbeit	2. Semester (SS)	90 Min.		

3.5.3 Modul Ma VWI-M15 Forschungsseminar Informations- und Kommunikationswirtschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden sind befähigt, eine Forschungsfrage aus dem Spezialisierungsgebiet IuK-Wirtschaft unter Nutzung wirtschaftswissenschaftlicher Methoden eigenständig umfassend zu bearbeiten, die Forschungsergebnisse darzulegen, zu diskutieren und einzuschätzen. Sie beherrschen in Vorbereitung der Anfertigung der Master-Arbeit die Methoden fortgeschrittenen wissenschaftlichen Arbeitens in engem Zusammenhang mit aktuellen Forschungsschwerpunkten aus dem Bereich der Professur Kommunikationswirtschaft. Sie besitzen Schlüsselqualifikationen in Hinblick auf Forschungsmethodik, Rhetorik und Präsentation.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse aus mindestens einem der Module „Methoden IuK-Wirtschaft“ oder „Vertiefung IuK-Wirtschaft“; Kenntnis der Theorien, Verfahren und Modelle, wie sie im Modul „Vertiefung IuK-Wirtschaft“ erworben werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit mit einer Bearbeitungszeit von 300 Stunden und einem Referat im Umfang von 45 Minuten. Die Note der Seminararbeit geht mit zweifachem Gewicht und die Note des Referats mit einfachem Gewicht ein.

Lehrveranstaltungen im Modul Forschungsseminar IuK-Wirtschaft	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Forschungsseminar	2 SWS Seminar	12	Seminararbeit + Referat	3. Semester (WS)	Seminar: 130510 Referat: 130520	1 Semester (3. Sem.)

3.6 Verkehrsökonomie und -statistik

Verantwortlicher Dozent: Dr. Stefan Lämmer

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
Institut für Wirtschaft und Verkehr,
Professur für Verkehrsökonomie und -statistik

3.6.1 Modul Ma VWI-M16 Methoden Verkehrsökonomie

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis empirischer und modelltheoretischer Methoden wesentlicher Problemfelder der Verkehrsplanung. Sie sind mit den statistischen und analytischen Verfahren zur Modellbildung und Systemanalyse in der Verkehrsökonomie vertraut.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Vertiefte Kenntnisse in Mathematik, Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung, wie sie zum Beispiel in einem Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft erworben wurden. Darüber werden Kenntnisse in Raum- und Verkehrsplanung, Raumwirtschaft sowie Umwelt und Verkehr vorausgesetzt.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Methoden Verkehrsökonomie	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungsdauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Methoden u. Modelle der Verkehrsökonomie	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	6	Klausur	1. Semester (WS)	120 Min.	110610	1 Semester (1. Sem.)

3.6.2 Modul Ma VWI-M17 Vertiefung Verkehrsökonomie und -statistik

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die empirischen Phänomene und wichtigsten Modellierungsansätze der Verkehrsflussdynamik. Sie beherrschen die Methoden zur Analyse von Verkehrsdaten, die allgemeinen Grundsätze der Verkehrsflussmodellierung, makroskopische und mikroskopische Verkehrsflussmodelle, simulationsgestützte Bewertung und Optimierung von Verkehrsbeeinflussungen und fahrzeugbasierte Verkehrsflussoptimierung. Weiterhin kennen die Studierenden die wichtigsten multivariaten statistischen Verfahren wie z. B. die Clusteranalyse, die Regressionsanalyse, die Varianzanalyse, die Diskriminanzanalyse und die Faktorenanalyse.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Vertiefte Kenntnisse in Analysis und Statistik, wie sie zum Beispiel im Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft oder einem Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften erworben wurden; außerdem Kenntnisse und Fähigkeiten aus dem Modul „Methoden Verkehrsökonomie“.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 120 Minuten. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls.

Lehrveranstaltungen im Modul <i>Vertiefung Verkehrsökonomie</i>	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Multivariate Verkehrsstatistik	2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar	12	Klausur	2. Semester (SS)	120 Min.	120610	1 Semester (2. Sem.)
Verkehrsdynamik und -simulation	2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar		Klausur	2. Semester (SS)	120 Min.	120620	

3.6.3 Modul Ma VWI-M18 Forschungsseminar Verkehrsökonomie und -statistik

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden sind befähigt, eine Forschungsfrage aus dem Spezialisierungsgebiet Verkehrsökonomie und -statistik unter Nutzung wirtschaftswissenschaftlicher Methoden eigenständig umfassend zu bearbeiten, die Forschungsergebnisse darzulegen, zu diskutieren und einzuschätzen. Sie beherrschen in Vorbereitung der Anfertigung der Master-Arbeit die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens. Sie besitzen Schlüsselqualifikationen in Hinblick auf Forschungsmethodik, Rhetorik und Präsentation.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse aus mindestens eines der Module „Methoden Verkehrsökonomie“ oder „Vertiefung Verkehrsökonomie“; Kenntnisse der Modelle und statistischen Verfahren, wie sie im Modul „Vertiefung Verkehrsökonomie“ erworben werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit mit einer Bearbeitungszeit von 300 Stunden und einem Referat im Umfang von 45 Minuten. Die Note der Seminararbeit geht mit zweifachem Gewicht und die Note des Referats mit einfachem Gewicht ein.

Lehrveranstaltungen im Modul <i>Forschungsseminar Verkehrsökonomie</i>	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Forschungsseminar	2 SWS Seminar	12	Seminararbeit + Referat	3. Semester (WS)	Seminar: 130610 Referat: 130620	1 Semester (3. Sem.)

3.7 Vertiefungen und Ergänzungen

Verantwortliche Dozentin: Studiendekanin **Prof. Dr. Ulrike Stopka**

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
Institut für Wirtschaft und Verkehr,
Professur für Kommunikationswirtschaft

3.7.1 Modul Ma VWI-M19 Vertiefung I

Inhalte und Qualifikationsziele

Durch Auswahl geeigneter Themen aus einem jährlich von der Fakultät bereitgestellten Wahlkatalog hat der Studierende die im Rahmen seiner zwei Spezialisierungsrichtungen erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen erweitert und damit seine Profilierung innerhalb des Master-Studiums abgerundet.

Die auszuwählenden Lehrveranstaltungen sind folgenden Bereichen zu entnehmen:

- Wirtschaftswissenschaften **oder**
- Verkehrsingenieurwesen **oder**
- Verkehrswirtschaft.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundkenntnisse verkehrs- und wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge und Methoden, wie sie in den Methoden- und Vertiefungsmodulen erworben wurden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den Prüfungsleistungen der Lehrveranstaltungen, die laut Wahlkatalog der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ belegt werden können. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls. Die Gewichtung ergibt sich i. d. R. aus den SWS bzw. den LP der den Prüfungsleistungen zugeordneten Lehrveranstaltungen.

Lehrveranstaltungen im Modul Vertiefung I	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungsdauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
gemäß Wahlkatalog	8 SWS gemäß Wahlkatalog	12		gemäß Wahlkatalog		gemäß Wahlkatalog	2 Semester (2./3. Sem.)

3.7.2 Modul Ma VWI-M20 Vertiefung II

Inhalte und Qualifikationsziele

Durch Auswahl geeigneter Themen aus einem jährlich von der Fakultät bereitgestellten Wahlkatalog hat der Studierende die im Rahmen seiner zwei Spezialisierungsrichtungen erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen ergänzt und damit seine Profilierung innerhalb des Master-Studiums konkretisiert.

Die auszuwählenden Lehrveranstaltungen sind folgenden Bereichen zu entnehmen:

- Wirtschaftswissenschaften **oder**
- Verkehrsingenieurwesen **oder**
- Verkehrswirtschaft.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundkenntnisse verkehrs- und wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge und Methoden, wie sie in den Methoden- und Vertiefungsmodulen erworben wurden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den Prüfungsleistungen der Lehrveranstaltungen, die laut Wahlkatalog der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ belegt werden können. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls. Die Gewichtung ergibt sich i. d. R. aus den SWS bzw. den LP der den Prüfungsleistungen zugeordneten Lehrveranstaltungen.

Lehrveranstaltungen im Modul Vertiefung II	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungsdauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
gemäß Wahlkatalog	4 SWS gemäß Wahlkatalog	6		gemäß Wahlkatalog		gemäß Wahlkatalog	1 Semester (3. Sem.)

3.7.3 Modul Ma VWI-M21 Ergänzung

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden haben die im Rahmen der zwei gewählten Spezialisierungsrichtungen erworbenen fachlichen und methodischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten inhaltlich durch Lehrveranstaltungen aus einem von der Fakultät bereitgestellten Wahlkatalog mit Angeboten aus den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Verkehrsingenieurwesen, Verkehrswirtschaft, Rechtswissenschaften, fremdsprachliche Fachkommunikation und/oder mit Lehrinhalten anderer Fakultäten der TU Dresden sinnvoll zu ergänzen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundkenntnisse verkehrs- und wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge und Methoden, wie sie in den Methoden- und Vertiefungsmodulen erworben werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß dem Wahlkatalog der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ vorgegebenen Prüfungsleistungen. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls. Die Gewichtung ergibt sich i. d. R. aus den SWS bzw. den LP der den Prüfungsleistungen zugeordneten Lehrveranstaltungen.

Lehrveranstaltungen im Modul Ergänzung	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungsdauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
gemäß Wahlkatalog	8 SWS gemäß Wahlkatalog	12		gemäß Wahlkatalog		gemäß Wahlkatalog	2 Semester (1./3. Sem.)

3.8 Zusammenfassende Darstellung der Lehrveranstaltungen der Module und deren Prüfungsmodalitäten

Modul-Nr.	Modulname und dazugehörige Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungsdauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Ma VWI-M1	Methoden Tourismuswirtschaft							
	Methoden Tourismuswirtschaft	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	6	Klausur + Referat	1. Semester (WS)	Klausur: 90 Min. Referat: 20 Min.	Klausur: 110110 Referat: 110120	1 Semester (1. Sem.)
Ma VWI-M2	Vertiefung Tourismuswirtschaft							
	Tourismuspolitik und Destinationsmanagement	2 SWS Vorlesung	12	Klausur	2. Semester (SS)	90 Min.	120110	1 Semester (2. Sem.)
	Tourismusk Märkte und -management	2 SWS Vorlesung		Klausur	2. Semester (SS)	90 Min.	120120	
	Seminar Tourismuswirtschaft	4 SWS Seminar		Seminararbeit	2. Semester (SS)	120 Std.	120130	
Ma VWI-M3	Forschungsseminar Tourismuswirtschaft							
	Forschungsseminar	2 SWS Seminar	12	Seminararbeit + Referat	3. Semester (WS)	300 Std. Referat: 60 Min.	Seminar: 130110 Referat: 130120	1 Semester (3. Sem.)
Ma VWI-M4	Methoden Raumwirtschaft							
	Neue ökonomische Geographie	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	6	Klausur + Projektarbeit	1. Semester (WS)	Klausur: 90 Min. Projektarbeit: 2 Wochen	Klausur: 110220 Projekt: 110210	1 Semester (1. Sem.)
Ma VWI-M5	Vertiefung Raumwirtschaft							
	Empirische Methoden der Regionalforschung	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	12	Projektarbeit	2. Semester (SS)	4 Wochen	Projekt: 120210	1 Semester (2. Sem.)
	Urban Economics	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung		Projektarbeit	2. Semester (SS)	4 Wochen	Projekt: 120220	
Ma VWI-M6	Forschungsseminar Raumwirtschaft							
	Forschungsseminar	2 SWS Seminar	12	Seminararbeit + Referat	3. Semester (WS)	300 Std. Referat: 45 Min.	Seminar: 130210 Referat 1: 130220	1 Semester (3. Sem.)

Modul-Nr.	Modulname und dazugehörige Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs- dauer	Prüfungs-Nr.	Modul- dauer
Ma VWI-M7	Methoden Verkehrspolitik							
	Empirische Methoden der Verkehrspolitik	2 SWS Vorlesung	6	Klausur	1. Semester (WS)	60 Min.	110380	1 Semester (1. Sem.)
Bewertungsmethoden von Verkehrssystemen und -anlagen	2 SWS Vorlesung	Klausur		1. Semester (WS)	60 Min.	110360		
Ma VWI-M8	Vertiefung Verkehrspolitik							
	Kosten und Preise im Verkehr	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	12	Klausur	2. Semester (SS)	120 Min.	120310	1 Semester (2. Sem.)
Kosten-Nutzen-Analyse im Verkehrswesen	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	Klausur		2. Semester (SS)	120 Min.	110320		
Ma VWI-M9	Forschungsseminar Verkehrspolitik							
	Forschungsseminar	2 SWS Seminar	12	Seminararbeit + Referat	3. Semester (WS)	300 Std. Referat: 45 Min.	Seminar: 130310 Referat: 130320	1 Semester (3. Sem.)
Ma VWI-M10	Methoden Verkehrsbetriebslehre und Logistik							
	Operations Research und Logistik	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	6	Klausur	1. Semester (WS)	120 Min.	110410	1 Semester (1. Sem.)
Ma VWI-M11	Vertiefung Verkehrsbetriebslehre und Logistik							
	Leistungserstellung im ÖPNV	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	12	Klausur	2. Semester (SS)	120 Min.	120410	1 Semester (2. Sem.)
Logistik	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	Klausur		2. Semester (SS)	120 Min.	120420		
Ma VWI-M12	Forschungsseminar Verkehrsbetriebslehre und Logistik							
	Forschungsseminar	2 SWS Seminar	12	Seminararbeit + 2 Referate	3. Semester (WS)	300 Std. Referate: je 30 Min.	Seminar: 130410 Referat 1: 130420 Referat 2: 130430	1 Semester (3. Sem.)

Modul-Nr.	Modulname und dazugehörige Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungsdauer	Prüfungs-Nr.	Moduldauer
Ma VWI-M13	Methoden IuK-Wirtschaft							
	Netzwerkökonomik der IuK-Wirtschaft	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	6	Klausur	1. Semester (WS)	120 Min.		1 Semester (1. Sem.)
Ma VWI-M14	Vertiefung IuK-Wirtschaft							
	IuK-Dienstleistungsmarketing	2 SWS Vorlesung	12	Klausur	2. Semester (SS)	120 Min.		1 Semester (2. Sem.)
	Management von IuK-Unternehmen	2 SWS Vorlesung			2. Semester (SS)			
	IuK-Wirtschaftlichkeitsberechnungen	4 SWS Seminar		Projektarbeit	2. Semester (SS)	4 Wochen		
Ma VWI-M15	Forschungsseminar IuK-Wirtschaft							
	Forschungsseminar	2 SWS Seminar	12	Seminararbeit + Referat	3. Semester (WS)	300 Std. Referat: 45 Min.	Seminar: 130510 Referat: 130520	1 Semester (3. Sem.)
Ma VWI-M16	Methoden Verkehrsökonomie							
	Methoden u. Modelle der Verkehrsökonomie	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	6	Klausur	1. Semester (WS)	120 Min.	110610	1 Semester (1. Sem.)
Ma VWI-M17	Vertiefung Verkehrsökonomie							
	Multivariate Verkehrsstatistik	2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar	12	Klausur	2. Semester (SS)	120 Min.	120610	1 Semester (2. Sem.)
	Verkehrsdynamik und -simulation	2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar		Klausur	2. Semester (SS)	120 Min.	120620	
Ma VWI-M18	Forschungsseminar Verkehrsökonomie							
	Forschungsseminar	2 SWS Seminar	12	Seminararbeit + Referat	3. Semester (WS)	300 Std. Referat: 45 Min.	Seminar: 130610 Referat: 130620	1 Semester (3. Sem.)

Modul-Nr.	Modulname und dazugehörige Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs- dauer	Prüfungs-Nr.	Modul- dauer
Ma VWI-M19	Vertiefung I							
	gemäß Wahlkatalog	8 SWS gemäß Wahlkatalog	12		gemäß Wahlkatalog		gemäß Wahlkatalog	2 Semester (2./3. Sem.)
Ma VWI-M20	Vertiefung II							
	gemäß Wahlkatalog	4 SWS gemäß Wahlkatalog	6		gemäß Wahlkatalog		gemäß Wahlkatalog	1 Semester (3. Sem.)
Ma VWI-M20	Ergänzung							
	gemäß Wahlkatalog	8 SWS gemäß Wahlkatalog	12		gemäß Wahlkatalog		gemäß Wahlkatalog	2 Semester (1./3. Sem.)

4 Wahlkataloge

Der Wahlkatalog für die Module MA VWI-M 19 „Vertiefung I“, MA VWI-M 20 „Vertiefung II“ und MA VWI-M 21 „Ergänzung“ wird jeweils zu Beginn eines neuen Studienjahres fakultätsüblich bekannt gegeben und ist auf den Internetseiten der Fakultät zum Master-Studiengang abrufbar. Generell stellen die im Katalog aufgeführten Lehrveranstaltungen ein Mindestangebot dar, das mit den jeweiligen Voraussetzungen und Einschränkungen gemäß den Modulbeschreibungen wählbar ist. Darüber hinaus können insbesondere im Rahmen des Moduls „Ergänzung“ weitere Lehrveranstaltungen gemäß Modulbeschreibung belegt werden, wenn der jeweilige Prüfer seine Zustimmung zum Ablegen der Prüfung gibt. Dies ist im Vorfeld durch den Studierenden eigenverantwortlich zu klären.

5 Master-Arbeit und Disputation

Das 4. Semester des Studiengangs steht zur Anfertigung der Master-Arbeit zur Verfügung, die eine Bearbeitungszeit von 20 Wochen umfasst. Es werden inklusive Disputation 30 Leistungspunkte erworben.

Der Studierende kann Themenwünsche äußern. Das Thema der Master-Arbeit ist gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 und § 7 Abs. 3 Studienordnung i. d. R. der Spezialisierungsrichtung zu entnehmen, in der das Modul Forschungsseminar erbracht wurde. (vgl. MPO § 21 (3)).

Entsprechend MPO § 26 (2) kann mit der Master-Arbeit begonnen werden, wenn mindestens 75 Leistungspunkte erreicht wurden sowie die Modulprüfung des Moduls Forschungsseminar bestanden ist. Auf Antrag des Studierenden wird vom Prüfungsausschuss die rechtzeitige Ausgabe des Themas der Master-Arbeit veranlasst. Das Thema wird spätestens zu Beginn des auf den Abschluss der letzten Modulprüfung folgenden Semesters ausgegeben.

Die Master-Arbeit soll zeigen, dass der Studierende

- die Zusammenhänge seines Faches überblickt,
- die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse erworben hat,
- in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist Probleme des Studienfaches selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

Die Master-Arbeit kann im Rahmen des Forschungsseminars methodisch und thematisch vorbereitet werden. Die Ergebnisse sind im Rahmen einer öffentlichen Disputation zu präsentieren und zu erläutern. Vor der Disputation muss die Master-Arbeit mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sein.

6 Prüfungen

6.1 Prüfungsaufbau

Die Master-Prüfung (gemäß § 2 MPO) besteht aus Modulprüfungen sowie der Master-Arbeit. Eine Modulprüfung schließt ein Modul ab und besteht in der Regel aus mehreren Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistungen werden studienbegleitend abgenommen.

6.2 Zweck und Durchführung der Master-Prüfung

Das Bestehen der Master-Prüfung (gemäß § 20 MPO) bildet den berufsqualifizierenden Abschluss des Studiengangs. Dadurch wird festgestellt, dass der Studierende die fachlichen Zusammenhänge überblickt, die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden und die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse erworben hat.

6.3 Gegenstand, Art und Umfang der Master-Prüfung

Die Master-Prüfung umfasst alle Modulprüfungen der gewählten Module des Wahlpflichtbereiches, des Pflichtbereiches sowie die Master-Arbeit und die Disputation.

Die Module des Spezialisierungsbereiches sind:

1. Die Methodenmodule, von denen vier zu wählen sind.
2. Die Vertiefungsmodule, von denen zwei zu belegen sind, die die Spezialisierungsrichtungen der gewählten Methodenmodule vertiefen.
3. Die Forschungsseminarmodule, von denen eines zu wählen ist, das den Spezialisierungsrichtungen der bereits belegten Vertiefungsmodule entspricht.

Die Pflichtmodule des Vertiefungs- und Ergänzungsbereichs:

1. Vertiefung I
2. Vertiefung II
3. Ergänzung

Die den Modulen zugeordneten erforderlichen Prüfungsleistungen, deren Art und Ausgestaltung werden in den Modulbeschreibungen (Anlage 2 zur Studienordnung) festgelegt. Gegenstand der Prüfungsleistungen sind, soweit in den Modulbeschreibungen nicht anders geregelt, der Inhalt des Moduls und die zu erwerbenden Kompetenzen.

6.4 Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfungen und die Master-Prüfung

Die Master-Prüfung kann nur ablegen, wer

1. in den Master-Studiengang Verkehrswirtschaft an der Technischen Universität Dresden eingeschrieben ist und
2. die fachlichen Voraussetzungen (§ 26 MPO) erbracht hat und
3. eine schriftliche bzw. dv-technisch erfasste Erklärung abgegeben hat.

Zur Erbringung von Prüfungsleistungen hat sich der Studierende anzumelden. Form und Frist der Anmeldung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und zu Beginn jedes Semesters fakultätsüblich bekannt gegeben.

6.5 Wiederholung von Prüfungsleistungen

Nicht bestandene Modulprüfungen können innerhalb eines Jahres nach Abschluss des ersten Prüfungsversuches einmal wiederholt werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt sie als nicht bestanden. Eine zweite Wiederholungsprüfung ist gemäß § 35 Abs. 4 Satz 3 SächsHSFG nur auf Antrag zum nächstmöglichen Prüfungstermin möglich. Eine weitere Wiederholungsprüfung ist nicht zulässig.

Die Wiederholung einer nicht bestandenen Modulprüfung, die aus mehreren Prüfungsleistungen besteht, umfasst nur die nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bzw. mit „bestanden“ bewerteten Prüfungsleistungen.

Die Wiederholung einer bestandenen Modulprüfung ist, abgesehen von dem in § 15 Abs. 2 MPO geregelten Fall, nicht zulässig. Fehlversuche an anderen Universitäten und gleichgestellten Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland sind anzurechnen.

6.6 Fristen der Modulprüfungen

Die Regelstudienzeit für den Master-Studiengang Verkehrswirtschaft umfasst neben der Präsenz das Selbststudium sowie die Master-Prüfung.

Modulprüfungen sollen bis zum Ende des jeweils durch den Studienablaufplan vorgegebenen Semesters abgelegt werden.

6.7 **Prüfungsanmeldung**

Zum Erbringen von Studien- und Prüfungsleistungen hat sich der Studierende anzumelden. Die Anmeldung erfolgt online entsprechend der unter

<https://qis.dez.tu-dresden.de>

beschriebenen Verfahrensweise.

6.8 **Prüfer und Prüfungstermine**

Zusammen mit den Prüfungsterminen werden vom Prüfungsausschuss auch die Prüfer bestellt. Im Allgemeinen sind sie mit den verantwortlichen Hochschullehrern der entsprechenden Veranstaltungen identisch. Die Bekanntgabe erfolgt spätestens einen Monat vor Beginn der Prüfung.

6.9 **Prüfungsvorbereitung**

Für eine Erfolg versprechende Prüfungsvorbereitung sind wichtig:

- frühzeitige Inanspruchnahme der Studienberatung,
- regelmäßiger Besuch der Lehrveranstaltungen,
- frühzeitiger Kontakt zu den Prüfern und
- begleitendes Literaturstudium.

In der **Studienberatung** können die vielfältigen Informationen aus Studienordnung, Prüfungsordnung und diesem Studienführer dem Einzelnen bei Bedarf persönlich transparenter dargestellt werden. Dies soll den Studierenden in die Lage versetzen, eine auf seine persönlichen Interessen und Fähigkeiten zugeschnittene Fächerkombination auszuwählen und dann jene Lehrveranstaltungen zu belegen, die für den Studien- und Prüfungserfolg wichtig sind.

In den einzelnen **Lehrveranstaltungen** werden u. a. die zentralen Prüfungsinhalte erarbeitet sowie die erforderlichen Literaturhinweise gegeben.

Im engen **Kontakt zum Prüfer** kann der Studierende über den Inhalt der Lehrveranstaltungen hinaus Informationen erhalten, die ihm den Zugang zum Prüfungsstoff erleichtern.

Wichtigster Teil der Prüfungsvorbereitung ist das **Literaturstudium**. Für eine effiziente Prüfungsvorbereitung kann darauf auf keinen Fall verzichtet werden. Empfehlungen für die Auswahl der geeigneten Literatur erhalten die Studierenden in den Lehrveranstaltungen, bei den Prüfern, auf den Internetseiten der jeweiligen Professuren und durch Aushänge.

Zusätzlich wird den Studierenden empfohlen, in eigener Initiative **Arbeitsgruppen** zu bilden. Diese bieten die Möglichkeit, das Wiedergeben des erarbeiteten Stoffes zu trainieren. Arbeitsgruppen sind darüber hinaus zu empfehlen, weil das Arbeiten in der Gruppe oft hilft, Prüfungsängste abzubauen und eine einseitige Orientierung oder Missverständnisse rechtzeitig zu korrigieren.

7 **Berufsfelder**

Die Absolventen des Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft besitzen durch die inhaltliche und methodische Schwerpunktsetzung spezifische Qualifikationen, die sie in der Berufspraxis in besonderem Maße befähigen, leitende Tätigkeiten in:

- Verkehrs- und Logistikunternehmen,
- Unternehmen der transportnahen Wirtschaft,
- Unternehmen der Tourismuswirtschaft,
- Unternehmen in der Informations- und Kommunikationswirtschaft,
- Consultant-Unternehmen,

- Verbänden/Organisationen und öffentlichen Verwaltungen sowie
- Forschungs- und Lehrinstitutionen

im nationalen und internationalen Rahmen zu übernehmen.

Darüber hinaus wird mit dem Master-Abschluss die Basis für weiterführende wissenschaftliche Arbeiten (Promotion) geschaffen.

8 *Ansprechpartner*

Dekan der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“:

Dekan: Prof. Dr.-Ing. habil. Hartmut Fricke

Sekretariat: Ursula Hartmann; Hettnerstr. 3
Gerhart-Potthoff-Bau, Zi. 153
Dekanat.vw@tu-dresden.de

Tel: 463-36660
Fax: 463-36666

Prodekan:

Prodekan: Prof. Dr.-Ing. Arnd Stephan
Arnd.Stephan@tu-dresden.de

Sekretariat: Barbara Stephan; Hettnerstr. 3
Gerhart-Potthoff-Bau, Zi. 253
Barbara.Stephan@tu-dresden.de

Tel: 463-36730
Fax: 463-36825

Studiendekanin Master-Studiengang Verkehrswirtschaft und Studienfachberaterin:

Studiendekanin: Prof. Dr. oec. habil. Ulrike Stopka
Ulrike.Stopka@tu-dresden.de

Sekretariat: Annegret Undeutsch; Würzburger Str. 35
Bürogebäude Falkenbrunnen, 1. OG, Zi. 136
Annegret.Undeutsch@tu-dresden.de

Tel: 463-36821
Fax: 463-36854

Prüfungsausschuss Master-Studiengang Verkehrswirtschaft:

Vorsitzender: Prof. Dr. rer. pol. habil. Georg Hirte
Georg.Hirte@tu-dresden.de

Sekretariat: Nora Sorge; Würzburger Str. 35
Bürogebäude Falkenbrunnen, EG, Zi. 10
Nora.Sorge@tu-dresden.de

Tel: 463-36805
Fax: 463-36819

Professoren des Instituts für Wirtschaft und Verkehr:

Professur für VWL, insb. Makroökonomik und Raumwirtschaftslehre/Regionalwissenschaften

Inhaber: Prof. Dr. rer. pol. habil. Georg Hirte
Georg.Hirte@tu-dresden.de

Sekretariat: Nora Sorge; Würzburger Str. 35 **Tel: 463-36805**
Bürogebäude Falkenbrunnen, EG, Zi. 10 **Fax: 463-36819**
Nora.Sorge@tu-dresden.de

Professur für Verkehrsökonomie und -statistik

Inhaber: Dr.-Ing. Stefan Lämmer
(Vertretung) Stefan.Laemmer@tu-dresden.de

Sekretariat: Martina Seifert; Würzburger Str. 35 **Tel: 463-36808**
Bürogebäude Falkenbrunnen, EG, Zi. 126 **Fax: 463-36809**
seifert@vwi.tu-dresden.de

Professur für Kommunikationswirtschaft

Inhaberin: Prof. Dr. oec. habil. Ulrike Stopka
Ulrike.Stopka@tu-dresden.de

Sekretariat: Annegret Undeutsch; Würzburger Str. 35 **Tel: 463-36821**
Bürogebäude Falkenbrunnen, 1. OG, Zi. 136 **Fax: 463-36854**
Annegret.Undeutsch@tu-dresden.de

Professur für Tourismuswirtschaft

Inhaber: Prof. Dr. rer. pol. Walter Freyer
tourism@mailbox.tu-dresden.de

Sekretariat: Kerstin Geißner; Würzburger Str. 35 **Tel: 463-36800**
Bürogebäude Falkenbrunnen, 4. OG, Zi. 402 **Fax: 463-36807**
tourism@mailbox.tu-dresden.de

Professur für Verkehrswirtschaft und internationale Verkehrspolitik

Inhaber: Prof. Dr. rer. pol. habil. Bernhard Wieland
Bernhard.Wieland@tu-dresden.de

Sekretariat: Kerstin Kohn; Würzburger Str. 35 **Tel: 463-36790**
Bürogebäude Falkenbrunnen, 4. OG, Zi. 405 **Fax: 463-36814**
Kerstin.Kohn@tu-dresden.de

Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Verkehrsbetriebslehre und Logistik

Inhaber: Dr. rer. nat. Andrei Horbach
(Vertretung) Andrei.Horbach@mailbox.tu-dresden.de

Sekretariat: Silke Fröhlich; Würzburger Str. 35 **Tel: 463-36731**
Bürogebäude Falkenbrunnen, EG, Zi. 19 **Fax: 463-37758**
Silke.Froehlich@tu-dresden.de

**Ausgewählte Professuren aus dem Bereich des Verkehrsingenieurwesens mit
Lehrangeboten im Master-Studiengang Verkehrswirtschaft:**

Professur für Verkehrs- und Infrastrukturplanung

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Gerd-Axel Ahrens
Gerd-Axel.Ahrens@tu-dresden.de

Tel: 463-32975
Fax: 463-37264

Professur für Straßenverkehrstechnik

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Reinhold Maier
Reinhold.Maier@tu-dresden.de

Tel: 463-36501
Fax: 463-36502

Professur Gestaltung von Straßenverkehrsanlagen

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Christian Lippold
Christian.Lippold@tu-dresden.de

Tel: 463-36546
Fax: 463-36547

Professur für Bahnverkehr, öffentlicher Stadt- und Regionalverkehr

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Rainer König
Rainer.Koenig@tu-dresden.de

Tel: 463-36535
Fax: 463-36529

Professur für Technik spurgeführter Fahrzeuge

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Günter Löffler
Guenter.Loeffler@tu-dresden.de

Tel: 463-36589
Fax: 463-36590

Professur für Gestaltung von Bahnanlagen

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Fengler
Wolfgang.Fengler@tu-dresden.de

Tel: 463-36549
Fax: 463-36550

Professur für Technologie und Logistik des Luftverkehrs

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. habil. Hartmut Fricke
Fricke@ifl.tu-dresden.de

Tel: 463-36739
Fax: 463-36898

Professur für Verkehrsströmungslehre

Inhaber: Prof. Dr. rer. nat. habil. Karl Nachtigall
Karl.Nachtigall@tu-dresden.de

Tel: 463-36515
Fax: 463-36524

Professur für Verkehrsökologie

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Udo Becker
Becker@verkehrsoekologie.de

Tel: 463-36504
Fax: 463-37718

Professur für Verkehrspsychologie

Inhaber: Prof. Dr. phil. habil. Bernhard Schlag
Schlag@verkehrspsychologie-dresden.de

Tel: 463-36510
Fax: 463-36513

Professur für Verkehrsleitsysteme und -prozessautomatisierung

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Jürgen Krimmling
Juergen.Krimmling@tu-dresden.de

Tel: 463-39750
Fax: 463-36785

Professur für Verkehrssystemtechnik

Inhaber: Prof. Dr. rer. nat. Jörg Schütte
Joerg.Schuette@tu-dresden.de

Tel: 463-37823
Fax: 463-37825

Professur für Verkehrslogistik

Inhaber: Dr.-Ing. Wolfgang Ludwig
(Vertretung) Wolfgang.Ludwig@tu-dresden.de

Tel: 463-36719
Fax: 463-36728

Professur Informationstechnik für Verkehrssysteme

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Oliver Michler
Oliver.Michler@tu-dresden.de

Tel: 463-36758
Fax: 463-36782

Prüfungs- und Praktikantenamt

Frau Katrin Hochgemuth
Hettnerstr. 3, Gerhart-Potthoff-Bau, Zi. 156
E-Mail: pruefungsamtVW@mailbox.tu-dresden.de

Tel: 463-36604
Fax: 463-36666

Montag	keine Sprechzeiten
Dienstag	09:00 - 11:30 und 12:30 - 17:30 Uhr
Mittwoch	keine Sprechzeiten
Donnerstag	09:00 - 11:30 und 12:30 - 15:30 Uhr
Freitag	keine Sprechzeiten

Stundenplanung

Frau Lisa Lehmann
Hettnerstr. 3, Gerhart-Potthoff-Bau, Zi. 155
E-Mail: Stundenplanung.vw@mailbox.tu-dresden.de

Tel: 463-36612
Fax: 463-36666

Informationstafeln und Aushänge:

Schaukästen mit aktuellen Informationen zum Studium finden Sie:

- Gerhart-Potthoff-Bau, Schaukästen beim Prüfungs- und Praktikantenamt/
Stundenplanung
- Gerhart-Potthoff-Bau, Erdgeschoss